



SPD-Fraktion Rheinfelden, Rabenfelsstr.22, 79618 Rheinfelden

Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden)  
Hr. OB Klaus Eberhardt  
Rathaus, Kirchplatz 2

79618 Rheinfelden

Alfred Winkler  
Fraktionsvorsitzender  
Rabenfelsstr. 22  
79618 Rheinfelden

Tel.: 07623/40084  
[a-winkler@t-online.de](mailto:a-winkler@t-online.de)

Rheinfelden, den  
25.03.2019

## **Antrag zum Radverkehr - Anlegen von Radschutzstreifen oder einer Fahrradstraße in der Karl-Fürstenberg-Straße**

**und damit in Verbindung zu sehen,**

## **Antrag auf Anlegen von öffentlichen Parkplätzen im Bereich „Richterwiese“ innerhalb des Bebauungsplans Grendelmatt III**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Gemeinderatsfraktion befasst sich seit längerem intensiv mit dem Ausbau und der Optimierung des Zweiradverkehrs in Rheinfelden. Radschulwegpläne, Radschutzstreifen und sonstige dem Radverkehr dienende Maßnahmen haben wir jeweils konstruktiv begleitet.

Eine besondere Bedeutung sehen wir hier in der Ost-West-Querung der Stadt Rheinfelden, die zwischen Innenstadt und Oberrheinfelden eigentlich nur über die Karl-Fürstenberg-Straße erfolgen kann. Diese Straße ist auch als Hauptroute im Radschulwegplan ausgewiesen. Allerdings ist die Karl-Fürstenberg-Straße zwischen der Kreuzung Hardtstraße und der Einmündung Schildgasse aus bekannten Gründen keine sichere Radwegverbindung.

Um in der Karl-Fürstenberg-Straße eine sichere Radwegverbindung, insbesondere einen sicheren Schulradweg, zu schaffen, halten wir die Einrichtung von Radschutzstreifen für dringend angezeigt.

**Eine weitergehende, aus unserer Sicht noch bessere Möglichkeit wäre, die Karl-Fürstenberg-Straße in zwei Bereiche zu unterteilen. Neben einer KFZ-Spur könnte so eine Fahrradstraße entstehen. Zur Erläuterung verweisen wir auf die Anlage „Fahrradstraße“.**

Diese Veränderungen an der Karl-Fürstenberg-Straße führen zum Wegfall von KFZ-Stellplätzen. Die damit entstehenden Interessenskonflikte zwischen einer verbesserten Sicherheit für Radfahrer und den parkplatzsuchenden Anwohnern könnten durch das Einrichten von halböffentlichen Parkplätzen im Bereich der „Richterwiese“, in dem eine Wohnbebauung nicht möglich ist, entgegengewirkt werden. Für solche Parkplätze könnten die Anwohner Parkberechtigungen beantragen und erhalten.

Wir stellen deshalb folgende Anträge an den Bau- und Umweltausschuss und an den Gemeinderat:

**Der Bau- und Umweltausschuss und der Gemeinderat beauftragen die Verwaltung zu prüfen, ob die Karl-Fürstenberg-Straße in eine Fahrradstraße umgewidmet werden kann. Der Kfz-Verkehr sollte in der Fahrradstraße als Einbahnstraße zugelassen werden.**

**Weiterhin sollte in Hinsicht auf den zu erstellenden Bebauungsplan Grendelmatt III geprüft werden, ob im Bereich „Richterwiese“ ein öffentlicher Parkplatz für Anwohner eingerichtet werden könnte.**

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Uwe Wenk